

Produkttest - Flexson Tischfuß für Sonos One, One SL, Play1

Testzeitraum und Ort:

Der Tischfuß steht seit einer Woche mit einem Sonos One bei uns im Kinderzimmer.

Montage:

Eine Montage im eigentlichen Sinne mit Schrauben etc. ist nicht notwendig, was auch zugleich einer der Vorteile des Produktes ist. Der Lautsprecher wird einfach von oben auf die Aufnahmeplatte des Ständers gesetzt und hält alleine dadurch fest und sicher.

Material und Beschaffenheit:

Der Fuß ist aus Metall und Kunststoff. Er ist hochwertig verarbeitet und der Lautsprecher sitzt passgenau auf der Aufnahmeplatte. Der von der Aufnahmeplatte nach oben herausstehende Teil zur Fixierung des Lautsprechers besteht aus Kunststoff, aber wirkt auf mich ausreichend stabil in Bezug auf das Gewicht des passenden Sonos Lautsprechers.

Wie auf den Fotos zu erkennen ist, gibt es lediglich ein minimales, gleichmäßiges Spaltmaß zwischen Platte und Lautsprecherboden.

Der Lautsprecher federt weich und minimal nach, so dass Schwingungen auch bei hohen Pegeln keine Vibrationen erzeugen.

Die vier Gummifüße unter der Standfläche des Fußes sorgen für rutschfreien, festen Stand.

Handhabung:

Bis auf das Aufstellen des Lautsprechers auf den Tischfuß gibt es quasi nichts zu handhaben. Hier kann man meiner Meinung nach durchaus einfach mal sagen, dass der Hauptzweck eines Produktes gutes Aussehen ist. Das Hauptmerkmal des Tischfußes ist neben einer ggf. optimierten Ausrichtung des Lautsprechers auf die Hörposition ganz klar die Aufwertung des Designfaktors.

Fazit:

Gutes Design ist natürlich immer subjektive Wahrnehmung, aber ich bin überzeugt, dass Flexson hier mit dem Tischfuß für den Sonos One den Geschmack einer breiten Kundengruppe gut getroffen hat. An Material, Verarbeitung und Funktion gibt es aus meiner Sicht an diesem preislich attraktiven Produkt nichts auszusetzen.

Es sieht einfach gut aus.

Man könnte ggf. über eine Ergänzung des Produktes um eine verstellbare Neigung des Lautsprechers nachdenken. Dies könnte z. B. durch ein Gelenk mit Arretierschraube realisiert werden, was eine noch exaktere Ausrichtung auf die Hörposition ermöglichen würde.

Fotos:

